

Zeitschrift:	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
Herausgeber:	Eidgenössischer Orchesterverband
Band:	56 (1995)
Heft:	506
Rubrik:	Kurz notiert = Notes en bref

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOS aus Albanien! / SOS Albanie!

In der letzten Ausgabe der «Sinfonia» haben wir auf die grossen, fast unlösbaren Probleme der albanischen Musiker bei der Beschaffung von Instrumenten und Instrumentenzubehör berichtet. Wir haben die EOF-Mitglieder ersucht, 10 Franken zu spenden, damit Saiten für Streichinstrumente und Blätter für Holzblasinstrumente eingekauft und – unter der Regie der Pro Helvetia – nach Albanien geliefert und an die Musiker verteilt werden können. Albanien braucht unsere Hilfe, der EOF kann einen (wenig auch kleinen) Beitrag leisten. Wenn alle EOF-Mitglieder mitmachen, kommen 45'000 Franken zusammen!

Wir sind noch (lange) nicht am Ziel, weshalb die Geldsammlung für unsere Musiker-Kollegen in Albanien weitergeht. Überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Postcheck-Konto des EOF (30-11915-8, Vermerk «Albanien»). Wir danken schon heute für jeden Beitrag!

Selbstverständlich werden wir über das Projekt weiter berichten. Wir danken allen herzlich, die bereits eine Spende überwiesen haben: Albrecht Roman, Brunnen Arnold A., Rheinfelden Aubert Nicole, Genève Balmer-Kubli Trudi, Bern Bienz-Joray Denise, Bern Bigliotti-Burkard René und Rita, Baar Bösck Jakob, Heerbrugg

Bosshart Heinrich, Münchwilen Brügger Benjamin, Hinterkappelen Burnens Marc und J., Lausanne Byland Agnes, Chur Debrunner Hermann, Zollikofen Engel Pignolo Käthi, Bern Faber Jules, Luxembourg Flury-Schulze G., Basel Galetti-Hüsler Charlotte, Freiburg Gassner P. und S., Burgdorf Gerber-Rüegger P., König Glutz-Schmid Max, Araar Graf Frédéric, Moutier Graf M., Zollikofen Graf-Staub Max, Zürich Guideler Paul, Zürich Haller-Büchi Ch., St. Gallen Hofer Edith, Moosseedorf Hubacher Adelheid, Gümligen Hugener F., Unterägeri Kamber Monica, Marly Kammerorchester Thalwil Kaufmann M., Büelisacker Kellerhals Daniel, Azmoos Kleiner H., Meilen Knuchel R., Zürich KPK Kommunikation, Unterkulm Kurth B., Grossaffoltern Malär Monique, Lyss Marti Rolf, Wabern BE Martin Marianne, Schmitten Müller Hubert, Rodenburg (Luxemburg) Müller Raphael, Stettlen Nyffenegger Jürg und Brigitte, Unterkulm Orchestergruppe Affoltern a. A. Orchesterverein Rorschach Orchesterverein Wiedikon Zürich Orchestre de Chambre da Chiesa; Ollon

Orchestre de Chambre St-Paul, Lausanne Orchestre du Foyer, Moutier Pignolo René, Bern Piquet-Bau M., Zürich Prato Anita, Bern Reinhardt Rudolf, Trimmis Rellstab H., Lostorf Rellstab-Kreis Trudi, Lostorf Ribi Werner, Zürich Rüegg-Rohrer Martin und Sabina, Jona Ruesch A. und L., Muttenz Rummler Hansnikius, Marly Rytz E., Zimmervald Sarbach Pierre, Winterthur Säuberli Regine, Zürich Schärer Ruth, Oberwil ZG Scherrer René, Stettlen Schläpfer B., Kaiserstugt Schwob-Frey Christina, Birsfelden Senn-Egli Kurt, Rüti ZH Spörri-Gimmi Ursula, Steinhausen Stauber Lotti, Herisau Steiner Margrit, Frauenfeld Tille Marcelle, Aigle Unternährer Hermann, Luzern Vogel-Schmid E., Safenwil Wagner Carla, Spreitenbach Wanner P., Möhlin Weibel E., Willisau Wildi-Brawand Erich, Möriken Wille Irene, Villeneuve Wyss H., Zollbrück Zett Gerlinde, Zürich Zimmerli-Zahnd R., Lenzburg Zuest Walter, Walzenhausen Zumkehr Hans Peter, Matten/Interlaken

(Stand 28.2.1995)
(Etat 28.2.1995)

Dans le dernier numéro de «Sinfonia», nous avons évoqué les immenses difficultés qu'ont les musiciens albanais à se procurer des instruments de musique et accessoires. Nous avons demandé aux membres de la SFO de verser chacun dix francs. Ces dons serviront à l'acquisition de cordes et d'aubes, dont le transport et la distribution seront organisées par Pro Helvetia. L'Albanie a besoin de notre aide, et la SFO peut

apporter une contribution (modeste, mais appréciée). Si tous nos membres participent, nous atteindrons une somme de 45'000 francs! Merci à ceux qui ont déjà fait un geste. Leurs noms figurent ci-contre, dans le texte en allemand. La collecte continue! Veuillez verser vos dons au compte de chèques 30-11915-8, Société fédérale des orchestres, en mentionnant «Albanie». Merci d'avance.

Dezember-Quiz Notre dernier quiz

Die richtigen Lösungen: / Voici les solutions:

1. Domenico Scarlatti komponierte 555 Sonaten für Cembalo (Antwort c). Domenico Scarlatti composa 555 sonates pour clavecin (réponse c).
2. Die Moldau mündet bei Melnik in die Elbe (Antwort c). La Moldau se jette à Melnik dans l'Elbe (réponse c).
3. Hector Berlioz instrumentierte C.M. von Webers «Aufforderung zum Tanz» (Antwort b). Hector Berlioz a orchestré «L'invitation à la valse» de C.M. von Weber (réponse b).
4. Ravel hat die Stimme des «Biets» in «La Mère l'Oye» dem Kontrabass zugeteilt (Antwort a). C'est le contrebasson qui interprète la bête dans «Ma mère l'Oye» de Ravel (réponse a).
5. Cosima Liszt heiratete 1870 Richard Wagner (Antwort d). En 1870, Cosima Liszt épousa Richard Wagner (réponse d).

Das sind die Gewinner einer CD: / Voici les gagnants d'un CD:
Halja Kod, Blancherie 34, 1022 Chavannes-près-Renens
Josef Horat, Zumhofstrasse 67/Postfach 125, 6011 Kriens
Rosmarie Burkhardt, Kirchackerstrasse 57, 3047 Bremgarten BE.

Der Zentralvorstand und die Musikkommission des EOF sowie die Redaktion der «Sinfonia» danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am «Sinfonia-Quiz» und gratulieren den Gewinnern einer CD herzlich!

Nous remercions tous les participants et félicitons cordialement les vainqueurs!

Kurz notiert / Notes en bref

Auflösung des Vereins Schweizer Musikinstitut

«Das 1985 im Jahre der Musik durch Willi Gohl, dem damaligen Präsidenten des Schweizer Musikrates, und der Konservatoriums-Direktorenkonferenz initiierte Schweizer Musikinstitut (SMI) wird seine Dienstleistungen voraussichtlich Mitte 1995 einstellen.» Diese «nackte» Medienmitteilung ist nicht ganz ohne Bedeutung. Das SMI hat etliche Dienstleistungen entwickelt, die den Musikerinnen und Musikern zugute kommen. Es geht vor allem um Fragen der Weiterbildung. Das SMI versucht zwar, einige dieser Dienstleistungen zu retten (Schweizerische Konzept- und Koordinationsstelle für Fort- und Weiterbildung in Musikberufen; Administrative Unterstützung der berufsbegleitenden Ausbildung für Musiktherapie; Kurskalender; Info- und Dokumentationszentrale), die Frage ist allerdings noch offen, wie das geschehen soll (man denkt daran, diese Aufgaben anderen Institutionen zu übertragen). Das SMI gibt als Grund für die (wahrscheinliche) Schliessung

die Ablehnung des Kultartikels durch die Stände (6. Juni 1994) an (die Ablehnung habe «die Zukunftsperspektiven des SMI vernichtet»). Diese Begründung mutet indessen sonderbar an. Es war im Vorfeld der Abstimmung nie von einem Ausbau der Bundessubventionen für Kultur die Rede, und es musste auch nicht angenommen werden, es finde bei einem allfälligen Nein ein rigoroser Abbau statt...

Das Kopieren von Musiknoten ist weiterhin grundsätzlich verboten...

meldet die SUISA, es sei denn, man kopiere sie zum Eigengebrauch. Das Problem ergab sich früher, als man noch nicht perfekt fotokopieren konnte, kaum, wenn entweder kaufte man die Noten – oder man schrieb sie ab (was meist zu aufwendig war).

Die SUISA macht nachdrücklich darauf aufmerksam, dass die neue Urheberrechtsgesetz das Fotokopieren von Musiknoten ausdrücklich nur für den privaten Gebrauch zulässt. Diese Bestimmung gilt auch für nicht mehr geschützte Werke.

Es ist – gegen eine zu leistende Gebühr – gestattet, Musiknoten für den eigenen Gebrauch durch Dritte (Fotokopieranstalten, Bibliotheken usw.) kopieren zu lassen. Die SUISA hat die ihr von den Verlegern übertragenen Fotokopierrechte im Rahmen des Eigengebrauchs abgetreten; die SUISA ihrerseits hat diese Rechte der Pro Litteris abgetreten, welche die einkasierten Gebühren den Berechtigten verteilt.

Alles klar? Wenn nicht, dann steht die SUISA für weitere Informationen

gerne zur Verfügung (Frau B. Bänziger, Bellariastrasse 82, 8038 Zürich; Tel. 01-485 66 66, Fax 01-482 43 33).

Mehrwertsteuer

«Geht ein Liebhaberorchester nichts an», werden einige sagen. So einfach ist es indessen nicht. Zwar sind die Konzerteinnahmen steuerfrei. Die Gage für einen selbständigerwerbenden Solisten ist dagegen steuerpflichtig, ebenso andere Dienstleistungen rund um-eine kulturelle Veranstaltung (Programmdruck, Plakatverkauf, Restaurationsbetrieb usw.).

Steuerfrei sind die Beiträge der Orchestermitglieder (aktive und passive) sowie die Subventionen der öffentlichen Hand. Private Beiträge (Sponsoring usw.) sind steuerpflichtig, sofern der Betrag Fr. 75'000.- übersteigt.

Alles klar? Wenn nicht, kann ein Merkblatt angefordert werden, das Frau Myrtha Lanz, Geschäftsführerin des Dachverbandes der Schweizer Kinder- und Jugendtheater-Macher verfasst hat (Tel. 01-273 03 30). Selbstverständlich erhält auch die Eidg. Steuerwaltung in 3003 Bern Auskünfte (Tel. 031-325 91 52), dort braucht es aber etwas Geduld...

Aufatmen bei den Zürcher Musikschulen

Mit 115 gegen 48 Stimmen hat sich der Zürcher Kantonsrat für die Beibehaltung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen ausgesprochen. Die Schulgelder an öffentlichen Musikschulen bleiben dadurch erschwinglich. Ohne Staatsbeiträge wären die Schulgelder rund doppelt so hoch.

Die Musikschulen streben nun an, den Beitrag an die Musikschulen gesetzlich zu verankern. Unter dem Motto «Jetzt erst rechte» haben drei Grafik-Abschlussklassen der Allgemeinen Berufsschule Zürich Plakate zum Thema «Erscheinungsbilder Musikschule» gestaltet. Mit grosser Begeisterung sind vierzig Arbeiten entstanden, die in Meilen ausgestellt worden sind (s. Bild links). Mit ihnen und vielen weiteren Ideen wollen nun die Musikschulen eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in Gang setzen.

tions privées (sponsoring) aussi, si elles excèdent le montant de Fr. 75'000.— Renseignements chez Mme Myrtha Lanz, Association de théâtre, téléphone 01 - 273 03 30, ou auprès de l'Administration fédérale des impôts à Berne, téléphone 031 - 325 91 52.

Ecole de musique zurichoise

Suite à une récente votation, le Canton de Zurich continue de subventionner ses écoles de musique. Si ce n'avait pas été le cas, les taxes d'école auraient coûté le double pour les élèves. Dans l'espoir de faire institutionaliser ces subventions, l'Ecole de graphistes vient de créer une quarantaine d'affiches en faveur des écoles de musique.

Dirigententreffen 1995:

Datum reservieren!

Die Musikkommission und der Orchesterverein Sursee organisieren ein Treffen für Dirigenten der EOF-Orchester.

Themen und Ziele: Begegnung, Erfahrungsaustausch, Programmgestaltung, Probenbetrieb, Orchester-aushilfen, Nachwuchsförderung, Jugendorchester u.a.

Form: Referate, Diskussion, praktische Beispiele.

Da die Tagung auch eine praktische Seite haben soll, wird ein Ad hoc-Orchester gebildet.

Dirigentinnen und Dirigenten, sowie Instrumentalisten, die gerne im Ad hoc-Orchester mitwirken möchten, sollen sich bereits heute das Datum reservieren:

Samstag und Sonntag, 4. und 5. November 1995, in Sursee LU.

Nähtere Angaben und ein Anmelde-talon folgen in der Juni-Ausgabe der «Sinfonia».

Applaudissements! / Applaudissements!

Applaudissements! / Applaudissements!